

Zukunft.

Halt du die Hände engverschlungen
 wie einen Becher vor das Sonnenlicht!
 Trag' du dein Herz, das Gott durchlungen
 und aller Engel Jubel schon im Traum
 durchlungen,
 trag' du es früh vor Mutter Sonnes An-
 gesicht.

Dann sammelt sich das Licht in deinen
 Händen
 und überspült die Finger, wie das Meer
 den Strand;
 und deines Herzens Sonnenwellen enden
 nur dort, wo Engel selber deine Liebe
 spenden:
 Du neuer Mensch in einem neuen Land.

Vergiß das Einst. Der Schlachten wilden
 Jammer,
 die Sorgebürde, der Verachtung böses
 Blut.
 Der Geist, der uns versöhnt, schlägt wie ein
 schwerer Hammer
 das Hassen tot und trägt die Liebe in die
 schmalste Kammer
 und will uns, wie er ist: Versöhnlich,
 brüderlich und gut.
 Hans G a t h m a n n.

(„Vorwärts.“)